



## Fadegrad

Steilpass für  
Politphilosophin  
Dr. Regula Stämpfli

## Feierlaune

Was haben die USA, China, Russland, Frankreich und die Schweiz gemeinsam? Sie sind alles stolze Nationen. Und als solche haben sie einen Nationalfeiertag. An dem wird dann vor grandioser Kulisse (Washington Monument, Tiananmen-Platz, Roter Platz, Champs-Élysées) und unter dem Getöse ihrer Kriegsmaschinerie von den Würdenträgern jedes Jahr aufs Neue ein Geist beschworen, der die meisten Staaten nach diversen Finanzkrisen und Politikskandalen schon lange enttäuscht verlassen hat. Einzig die Schweiz fällt ein bisschen als Partymuffel auf: die Party-Location liegt in einer kleinen Lichtung, auf der gerade mal ein paar Untertanen jubeln können, und das Militär glänzt traditionell durch Abwesenheit (momentan hat es eh keine Zeit, da André Blattmann immer noch unsere Grenzen zur EU verteidigen muss). Was für die anderen Staaten als heimelige Veranstaltung anmutet, ist jedoch vielmehr der seit über 700 Jahren geführte Beweis, dass ein Staat nicht existiert, weil einmal im Jahr eine Gauklershow abgezogen wird, sondern weil jeden Tag für dessen Existenz politisch gekämpft wird. Und sollte einem unserer Politiker der Sinn nach mehr Panzerkettengerassel stehen, kann er ja wie Ueli Maurer unsere zukünftigen Landvögte in China besuchen.

regula.staempfli@telenet.be



### Im Regen

Susanne Höchuli (47) arbeitet heute morgen mit ihren Asylbewerbern André Nsinguí Gomes (29), Bruna (7) und Ismael (2) an einem Gartensitzplatz für die Familie.

Fotos: Christian Bonzon, Peter Cerber, Karl-Heinz Hug, Nik Hunger, Keystone, Martin Paچه

# Grüne Regierungsrätin beherbergt Asylbewerber



Flucht nach vorn  
Passantinnen  
rennen durch den  
Hagel in Bern.

## Kalte Dusche für die Schweiz: Den Bauern kommt sie gelegen

**REGEN** → Nach drei Hitzewochen mit Höchsttemperaturen von 37,3 Grad brachte gestern eine Kaltfront besonders der Region Bern Gewitter und Hagel. Heute wird die ganze Schweiz abgeduscht. Den ganzen Tag bleibt es stark bewölkt und regnerisch. Das freut die Bauern: «So wie es heute regnet, ist es für den Boden perfekt», so Jimmy Mariéthoz vom Beratungszentrum Arenenberg. Doch schon am 1. August beginnt eine neue Hitzewelle: «Donnerstag bis sicher Samstag rechnen wir wieder mit 30 Grad», sagt Daniel Gerstgrasser von MeteoSchweiz. kko/num

## Oberster Velofahrer kritisiert Rowdys

**DISKUSSION** → Der Genfer Velo-Schreck mit Pfefferspray bekommt Schützenhilfe.

Letzte Woche zückte Ralf Latina (59) einen Pfefferspray, nachdem eine Velofahrerin ihn auf einem Zebrastreifen in Genf fast angefahren hatte (*Blick am Abend* berichtete).

Das löste grosse Diskussionen rund um das Thema Velofahren in Städten aus. Nun

erhält Latina Schützenhilfe. Jean-François Steiert (52), Präsident von «Pro Velo Schweiz», sagt in «Le Matin»: «Es gibt keinen Grund, dass sich Velofahrer weniger an die Regeln halten, als dies andere Verkehrsteilnehmer tun.» Bevor man aber neue Gesetze

ausarbeite, müsse man die bestehenden besser durchsetzen. **Besonders Velofahrer auf Trottoirs seien «inakzeptabel».**

Anderer Meinung ist Velofahrer Sylvain Thévoz (38): «Auf den Velostreifen hats immer mehr Scooters. Statt mein Leben zu riskieren, fahre ich lieber auf dem Trottoir.» sti



«Velostreifen sind gefährlich»  
Velofahrer Sylvain Thévoz.